



TROPICA VERDE

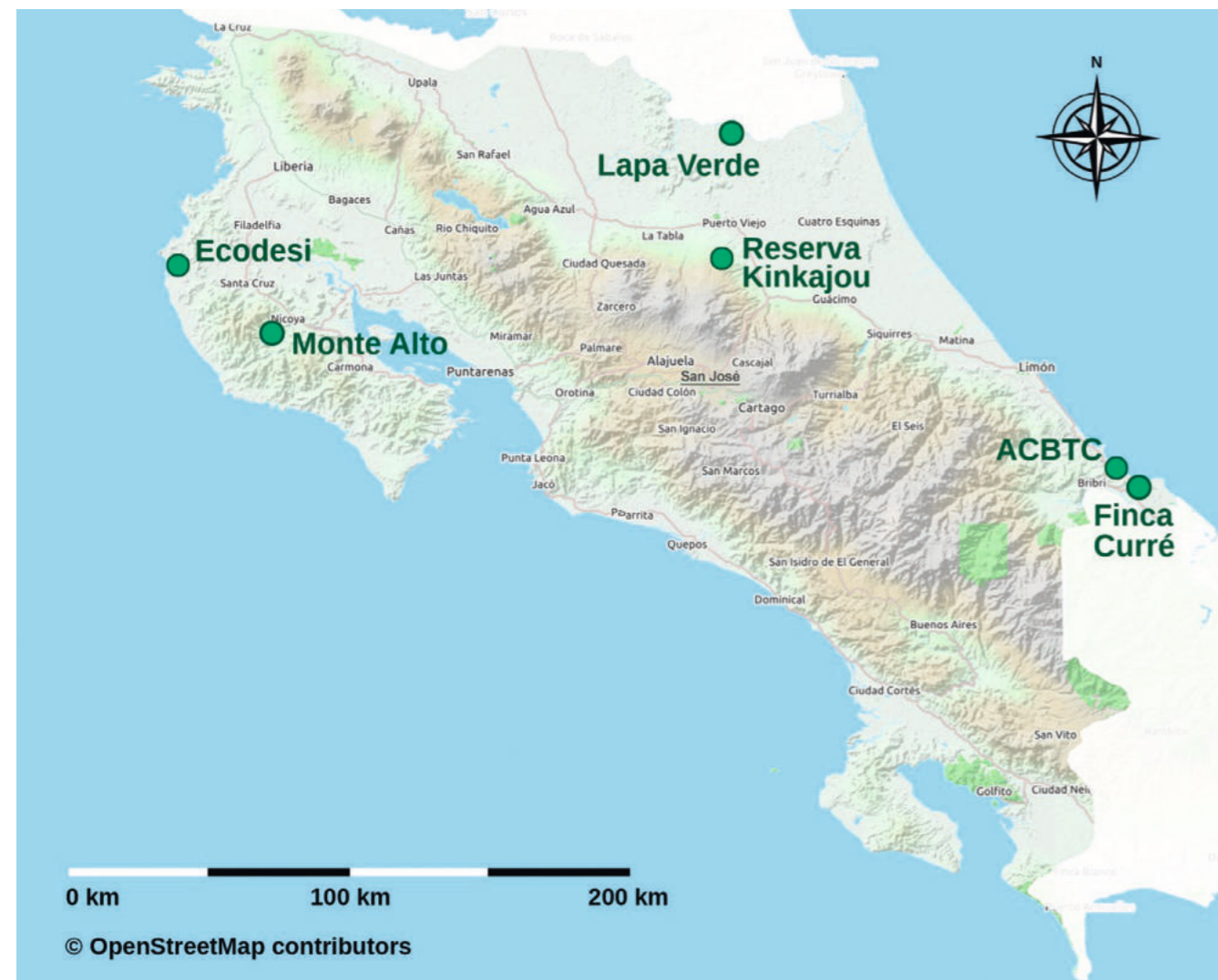
Wir schützen Regenwald

**Unsere Ziele.
Unsere Projekte.
Unsere Erfolge.**



INHALT

- 4 **RESERVA LAPA VERDE**
Schutz des Großen Soldatenaras
- 6 **MONTE ALTO**
Wiederbewaldung ehemaliger
Viehweiden
- 8 **RESERVA FINCA CURRÉ**
Schutz des Primärwaldes
an der Karibikküste
- 10 **RESERVA KINKAJOU**
Pufferzone am Braulio
Carrillo Nationalpark
- 12 **NATURSCHUTZ DURCH
UMWELTBILDUNG**
In Costa Rica und in Deutschland



Michael Ott im Austausch mit einem
lokalen Naturexperten in Costa Rica

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen eine kleine Übersicht über unsere Aktivitäten, Projekte und Ziele anhand geben.

Tropica Verde engagiert sich seit 1989 aktiv und anerkannt kompetent für den Schutz der tropischen Lebensräume mit dem Fokus auf Costa Rica und Deutschland.

Mit unseren Aktivitäten verfolgen wir insbesondere die von den Vereinten Nationen definierten Ziele (Nr. 12 – 15) für nachhaltige Entwicklung. In diesem Rahmen konzentrieren wir uns in Costa Rica auf den Schutz von Primärwäldern, die Wiederbewaldung gerodeter Flächen sowie den Schutz gefährdeter Tierarten wie z. B. den Großen Soldatenara. Sämtliche Projekte werden zusammen mit lokalen Partnern umgesetzt, die gleichzeitig auch bei der Umsetzung von Bildungseinheiten für Schulen und in die Zusammenarbeit mit Universitäten eingebunden sind.

Im deutschsprachigen Raum stärken wir mit unseren Präsentationen und Informationsständen das Bewusstsein für die fragile Ökologie und den immensen globalen Wert der tropischen Lebensräume. Ein Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit Schulen, die wir bei der inhaltlichen Konzeption und Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien unterstützen.

Tropica Verde ist trotz seiner langen Historie ein Verein geblieben, der sich durch seinen persönlichen Kontakt zu Mitgliedern, Unterstützern und Projektpartnern auszeichnet. So halten uns die meisten unserer Mitglieder seit über

10 Jahren die Treue, so wie auch die Gründungsmitglieder gleichfalls noch aktiv sind.

Abgesehen von unseren Mitarbeiter*Innen im Frankfurter Informationsbüro und in der Projektkoordination setzen sich sämtliche Aktiven ehrenamtlich für Tropica Verde ein, sodass wir seit vielen Jahren das anerkannte Spendensiegel des Deutschen Instituts für soziale Fragen (DZI) tragen dürfen, das eine effiziente und zielgerechte Mittelverwendung zertifiziert.

Wir freuen uns, wenn Sie sich beim Durchblättern dieser Broschüre für unsere Projekte und Aktivitäten begeistern und uns künftig durch Ihre Mitgliedschaft, ehrenamtliche Mitarbeit oder gerne auch finanzielle Zuwendungen unterstützen.

Haben Sie viel Spaß beim Lesen!

Michael Ott

RESERVA LAPA VERDE

Schutz des Großen Soldatenaras

Mit einer Größe von bis zu 85 cm gehört der Große Soldatenara (*Ara ambiguus*) zu einer der größten Papageienarten. Aufgrund seiner Grünfärbung wird er in Costa Rica als „Lapa Verde“ bezeichnet.

Die Großen Soldatenaras leben bevorzugt in dichten tropischen Tieflandregewäldern, und besonders der „Almendro“ (Waldmandelbaum, *Dipteryx panamensis*) spielt eine überlebenswichtige Rolle bei der Ernährung und Fortpflanzung. Circa 90 % der Nester von Soldatenaras befinden sich in Al-

mendrobäumen. Aber erst nach ca. 60 Jahren bieten die mächtigen Baumriesen ausreichend große Nisthöhlen. Ebenso wichtig für die Brutzeit sind die hartschaligen, mandelförmigen Nüsse der Almendros, welche die Aras im Gegensatz zu den meisten anderen Tierarten mit ihren kräftigen Schnä-

beln problemlos aufbrechen können. Die saisonalen Wanderungen der Vögel richten sich nach dem regionalen Früchteangebot dieser und weiterer wichtiger Futterbäume, die in den Tropica Verde Flächen unter Schutz stehen.



Großer Soldatenara in Costa Rica

Bedrohungen für die Ara-Population

Durch die fortschreitende Zerstörung ihres Lebensraumes ist das Überleben dieser prachtvollen Vögel stark gefährdet. Das ehemalige Verbreitungsgebiet der Aras zwischen Honduras und Kolumbien ist bereits um mehr als 90 % geschrumpft. In den verbleibenden Waldgebieten bedrohen zudem Wilderei und illegaler Handel das Überleben dieser Art.

Aktuelle Bestandsaufnahmen an 16 Standorten zeigten, dass die Anzahl der Großen Soldatenaras in Costa Rica in 2019 bei mindestens 169 Individuen lag. Die Art in Costa Rica muss als stark vulnerabel betrachtet werden. Um das langfristige Überleben der Aras in Costa Rica zu sichern, müssen die letzten, bisher ungeschützten Brutgebiete im Norden Costa Ricas vor der Zerstörung bewahrt werden.

WAS MACHT TROPICA VERDE?

- ➔ In enger Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern vor Ort konnte Tropica Verde im Maquenque-Schutzgebiet, einer Kernzone des Ara-Brutgebietes, im Jahr 1999 eine bedeutende 100 ha große Waldfläche erwerben und so vor der drohenden Abholzung bewahren.
- ➔ Das Maquenque-Schutzgebiet bildet einen zentralen Teil des Biologischen Korridors San Juan – La Selva, der mit weiteren kleineren Schutzgebieten und den umgebenden Pufferzonen eine Fläche von insgesamt 250.000 ha umfasst.
- ➔ Um illegale Abholzung und Wilderei zu verhindern, führt unser lokaler Wildhüter regelmäßige Patrouillen im Gelände durch. Die Präsenz im Gebiet setzt wichtige Signale gegen illegalen Holzeinschlag und Wilderei.



Mit viel Herz für den Waldschutz:
Sr. Ulises in der Reserva Lapa Verde

MONTE ALTO

Wiederbewaldung ehemaliger Viehweiden

Ursprünglich waren große Teile der Pazifikküste Mittelamerikas von artenreichen, tropischen Trockenwäldern bedeckt. Aber zwischen den 1930er und 1980er Jahren wurde die ursprüngliche Waldbedeckung nahezu vollständig abgeholzt. Das führte zu einem Verlust des natürlichen Artenreichtums und in der jährlichen Trockenzeit zu einem drastischen Wassermangel – das Volumen des Flusses Rio Nosara war über 90 % gesunken!

Die Bevölkerung reagiert

Nur der Schutz der restlichen Waldflächen und eine Wiederbewaldung im Quellgebiet des Flusses versprochen, diese Entwicklung rückgängig zu machen und die Wassernot in der Trockenzeit zu lindern. Im Jahr 1992 gründeten Bürger in Hojancha die lokale Organisation Fundación Pro Reserva Forestal Monte Alto. Zwei Jahre später konnte ein 924 ha großer, wenig bewaldeter, Talkessel als offizielles Schutzgebiet

ausgewiesen werden. Bis 2020 sind über 60 % dieser Fläche mit natürlichem Mischwald wiederbewaldet worden. Die Bäche der Quellregion des Rio Nosara führen heute wieder ganzjährig Wasser, und das Schutzgebiet weist eine stetig zunehmende Artenvielfalt auf. Seit März 1997 ist Tropica Verde Mitglied der Stiftung und unterstützt diese bei zahlreichen Aktivitäten.



Monitoring der Aufforstung



Ameisenbär



Monte Alto Öko-Lodge mit Blick auf wiederaufgeforsteten Naturwald

WAS MACHT TROPICA VERDE?

- ➔ Erwerb von Flächen zur natürlichen Regeneration und zur Wiederbewaldung mit heimischen Gehölzen. Dafür wurde zuletzt 2018 eine Baumschule mit über 30 verschiedenen lokalen Pflanzenarten eingerichtet. Die Aufforstung mit diesen jungen Bäumchen war sehr erfolgreich: über 90 % der gepflanzten 1.100 Bäume sind im Jahr 2020 gut angewachsen und tragen zukünftig zum Artenreichtum der Region bei.
- ➔ Tropica Verde unterstützt Umweltbildung durch Schulbesuche und Exkursionen zum Schutzgebiet. Jedes Jahr treffen sich Schulen zum „Tag des Baumes“ in Monte Alto, um das Projekt zu besuchen und selbst Bäume einzupflanzen.
- ➔ Im Jahr 1998 wurde eine Ökoherberge im Waldschutzgebiet errichtet. Wenig später entstand ein Schulungszentrum. Ein Wegenetz durch den prämontanen Trockenwald ermöglicht das Entdecken der heimischen Flora und Fauna.
- ➔ Zukünftig soll nachhaltige Landwirtschaft mit den lokalen Farmern integriert werden. Außerdem ist die Erfassung der Artenvielfalt u.a. mittels Kamerafallen und wissenschaftlicher Unterstützung durch Studenten und Naturschützer in der Region geplant.

RESERVA FINCA CURRÉ

Schutz des Primärwaldes an der Karibikküste

Der Kanton Talamanca an der südlichen Karibikküste Costa Ricas beheimatet eine außerordentlich artenreiche Tier- und Pflanzenwelt. Ursache der Artenfülle sind unterschiedlichste Vegetationszonen, die auf relativ engem Raum verschiedene Biotope von Tiefland- und Hochgebirgslagen umfassen. Dazu kommen die Primärwälder, nahezu unberührte Wälder mit zum Teil hunderte Jahre alten Bäumen.

Finca Curré als Teil eines Biologischen Korridors

Über mehrere Jahre hat Tropica Verde 100 ha Primärwald in der Nähe von Punta Uva in der Küstenregion von Baja Talamanca erworben und damit vor der unmittelbar bevorstehenden Abholzung bewahrt. Ein Teil dieses Waldes konnte später in das benachbarte Keköldi Indianerreservat integriert werden. Mit der Reserva Finca

Curré konnte somit seit 1992 eine wichtige Waldverbindung – ein sogenannter Biologischer Korridor – zwischen dem Keköldi-Indigenen-Reservat und dem Wildschutzgebiet Gandoca-Manzanillo erhalten werden. Das Gebiet grenzt im Südosten an einen intakten länderübergreifenden Korridor, der entlang der Küste Panamas verläuft.

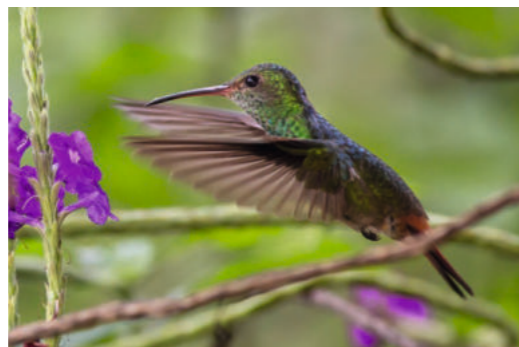
Aktuelle Gefährdung der Küstenwälder

Diese Verbindungen sind besonders für größere Säugetiere wie den Tapir und Jaguar existentiell. Jaguare haben z. B. Jagdgebiete von 50 – 100 qkm Größe und benötigen vernetzte Waldflächen. Auch für die genetische Stabilität von Tierpopulationen sind solche Biokorridore von größter Wichtigkeit. In der Region stehen Wilderei, illegaler Holzeinschlag und Landbesetzung auf der

Tagesordnung. Eine besondere Gefahr liegt heute in der Spekulation mit privaten Waldflächen. Diese werden seit 2016 zunehmend in kleine Lots für Altersruhesitze, Hotels und andere kommerzielle Vorhaben parzelliert. Die benötigte Infrastruktur in Form von Straßen und Wegen erhöht den Druck auf die verbleibenden Primärwälder enorm.



Rotaugenlaubfrosch



Rostschwanzamazilie



Auf Kontrollgang durch die Reserva Finca Curré

WAS MACHT TROPICA VERDE?

- ➔ Durch den Erwerb und den Erhalt zusammenhängender Primärwaldflächen innerhalb des Biologischen Korridors wird der regionale Artenreichtum unterstützt.
- ➔ Für den Schutz der Reserva Finca Curré bedarf es regelmäßiger Patrouillen. Unser Grundstücksnachbar und Projektpartner Thierry führt diese Kontrollgänge durch und informiert uns über den Zustand des Primärwaldes.
- ➔ Regelmäßige Präsenz im Gebiet, auch durch gelegentliche biologische Führungen für Naturinteressierte und nachbarschaftliche Zusammenschlüsse setzen wichtige Signale gegen illegalen Holzeinschlag und Wilderei.
- ➔ Tropica Verde unterstützt wissenschaftliche Untersuchungen zur Artenvielfalt in der Reserva Finca Curré.
- ➔ Das Projekt wird ergänzt durch lokale Umweltbildung für karibische und indigene Schulen über den Projektpartner ACBTC (siehe Umweltbildung).

RESERVA KINKAJOU

Pufferzone am Braulio Carrillo Nationalpark

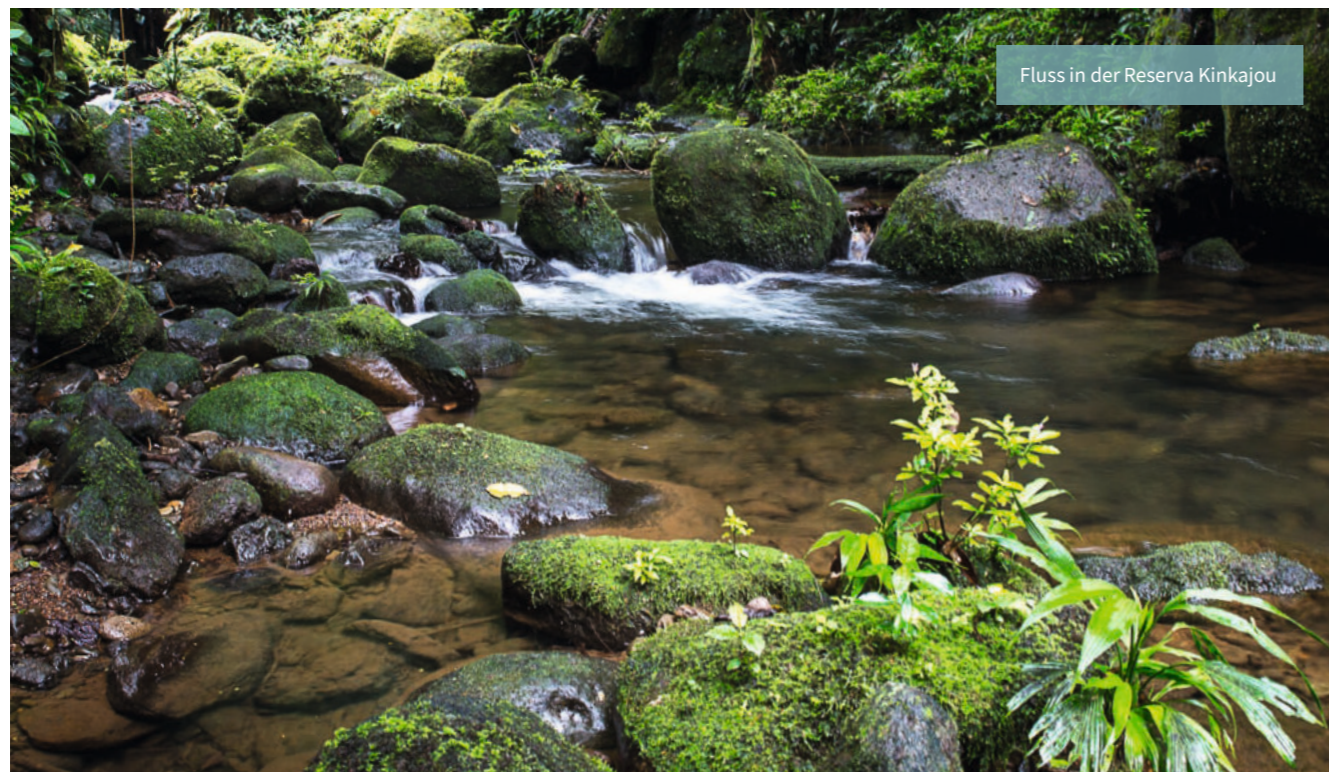
Im Jahr 2017 wurde Tropica Verde auf die Abholzung von Primärwald nahe dem Ort Horquetas nördlich von San José aufmerksam. Auch wenn die Abholzung nicht unmittelbar gestoppt werden konnte, gelang 2018 und 2019 in zwei Etappen der Erwerb einer wichtigen knapp 40 ha großen, teilentwaldeten Pufferzone an der Grenze zum Braulio Carrillo Nationalpark.

Direkt am Rande des Nationalparks gelegen, bildet die Fläche einen biologischen Korridor zwischen zwei angrenzenden Primärwaldflächen. Das macht das Gebiet für den Erhalt der Artenvielfalt und seine Wiederbewaldung durch gezielte Anpflanzungen und natürliche Sukzession besonders bedeutsam.

Lebensraum für den Großen Soldatenara, scheue Raubkatzen und seltene Amphibien

Die Reserva Kinkajou dient dem Großen Soldatenara seit langem als Standort auf seinen saisonalen Wanderungen

von Nord nach Süd. Grund dafür ist das Vorkommen wichtiger Futterbäume wie dem seltenen Affentopfbaum. Tropica Verde hat diese Futterbäume unter Schutz gestellt und pflanzt auf gerodeten Flächen weitere wichtige Regenwaldbäume wie Almendro, Titor, Ceiba, Jabillo und Gavilan. Damit wird nicht nur der Lebensraum der Aras, sondern auch der Lebensraum vieler weiterer bedrohter Tierarten geschützt. Im Mai 2020 konnte sich Tropica Verde davon überzeugen, wie wichtig das Schutzgebiet für die Großen Soldatenaras ist: Bis zu 7 Brutpaare zogen täglich von Baum zu Baum in der Reserva. Eine wichtige Beobachtung in Bezug auf die verbleibende Ara-Population in Costa Rica.



Fluss in der Reserva Kinkajou

Braulio Carrillo Nationalpark

WAS MACHT TROPICA VERDE?

- ➔ Erwerb und Wiederbewaldung einer biologisch bedeutsamen Pufferzone an der Grenze des Braulio Carrillo Nationalparks. Erweiterung des Lebensraumes der Großen Soldatenaras durch die Anpflanzung von wichtigen Nahrungsbäumen, wie dem Almendro (Waldmandelbaum), dem Jabillo (Sandbüchsenbaum), dem Affentopfbaum und dem Titor-Baum. Die Pflanzensamen werden vor Ort gesammelt, in einer eigenen Baumschule gezüchtet und als Setzlinge im Gelände eingepflanzt.
- ➔ Für die Durchführung der Waldschutz- und Wiederbewaldungsmaßnahmen arbeiten wir eng mit unserem Nachbarn Pedro Mendez Tam zusammen, der sich mit großem Engagement und ehrenamtlich für unser Projekt einsetzt. Der Naturliebhaber betreibt in unmittelbarer Nähe die Yatama Ecolodge.
- ➔ Ein bestehendes altes Holzhaus auf der Reserva Kinkajou soll in naher Zukunft zu einem Wissenschafts- und Bildungszentrum ausgebaut werden. Darüber hinaus sollen Lehrpfade, ein Fruchtgarten und Vogelbeobachtungsstellen entstehen.



Tropica Verde schützt Reserva Kinkajou



Kernaufforstungszone



Der Wickelbär (Kinkajou) nach dem die Reserva benannt wurde



Gleit-Laubfrosch

NATURSCHUTZ DURCH UMWELTBILDUNG

In Costa Rica und in Deutschland

Nur durch ein ausgeprägtes Bewusstsein für unsere Natur ist es möglich, etwas gegen die Bedrohungen zu tun. Aus diesem Grund ist es Tropica Verde besonders wichtig, die Umweltschutzprojekte durch Bildung, insbesondere an Kindergärten, Schulen und Universitäten sowohl in Costa Rica als auch in Deutschland und der Schweiz zu ergänzen.

Umweltbildung in Costa Rica

Ziel ist es, jedes Naturschutzprojekt in Costa Rica mit Umweltbildung zu verbinden. Die Aktivitäten richten sich vor allem an Schüler, Studenten, Eltern und Lehrer. Aber auch die älteren Generationen werden integriert, und wir versuchen, mit lokalen Partnern deren Erfahrungen an die Nachfolgeneration weiter zu vermitteln.

Monte Alto – Die Artenvielfalt kehrt zurück

In Monte Alto wird das Umweltbildungsprogramm der lokalen Stiftung Pro Reserva Forestal Monte Alto maßgeblich von Tropica Verde finanziert. Darüber hinaus wurde zusammen mit verschiedenen Partnerorganisationen der Aufbau eines Umweltbildungszentrums ermöglicht, das als Basis für Projektbesuche von Schulklassen und Reisegruppen dient. Bei einem Rundgang können sie verschiedene Lehrpfade, wie den Orchideen- und Baumlehrpfad, erkunden und die erstaunliche Artenvielfalt eines erfolgreich wiederbewaldeten Sekundärwaldes kennenlernen. Seit vielen Jahren finden in mehreren umliegenden Schulen Umweltbildungskurse statt, deren Ziel es ist, Grundschulkinder für die Fauna und Flora ihrer Heimat zu sensibilisieren und ihr Verständnis für die Be-

deutung der verschiedenen Arten für ein funktionierendes Ökosystem und einen intakten Wasserkreislauf zu schärfen.

Außerdem werden regelmäßig Ausflüge nach Monte Alto durchgeführt, wie zum Beispiel am jährlich stattfindenden „Tag des Baumes“, damit die Kinder unterschiedliche Tierarten kennenlernen und etwas über deren natürlichen Lebensraum erfahren können, während sie Bäume pflanzen. Ab 2020 wird in Zusammenarbeit mit Studierenden des Hojan-cha Professional Technical College, u. a. anhand gesammelter Daten von Kamerafallen, die zunehmende Artenvielfalt beobachtet und dokumentiert.



Schüler sind stolz auf ihren gepflanzten Wald / © Victor Esquivel



Stefan, Alexis und Miguel vor einer Kamerafalle

Großer Soldatenara



Festival Ambiental Por La Vida / © Michael Ott



Monte Alto Umweltbildung / © Victor Esquivel

ACBTC – Regenwaldschutz durch Schulprojekte

Im Biologischen Korridor in Talamanca finanziert Tropica Verde Schulprojekte über die lokale Organisation ACBTC (Asociación Corredor Biológico Talamanca Caribe). Hier werden wichtige Themen behandelt, wie die Auswirkungen des Klimawandels und die Bedeutung des Schutzes von artenreichen Wäldern in der Region. Durch diese Arbeit werden sowohl die Schüler als auch ihre Eltern erreicht. Die Dozenten werden u. a. von Tropica Verde für die Umweltbildungsarbeit unterstützt.

Beim jährlich stattfindenden „Festival Ambiental Por La Vida“ im Hauptort Bribri der indigenen Bevölkerung stellen die Schüler mit viel Stolz und Engagement ihre Projekte durch Spiel, Tanz und Theater vor.

Reserva Kinkajou – Führungen für Naturliebhaber

Ausgehend von der nahegelegenen Yatama Ecolodge werden Reisegruppen durch die unberührte Natur des Braulio Carrillo Nationalparks und durch das angrenzende Projektgebiet geführt. Der Naturguide Pedro klärt dabei über die Bedrohungen für die Umwelt auf, die direkt hinter den Grenzen des Nationalparks lauern. Er erläutert dabei die Methoden der Wiederbewaldung für die Erhaltung und Entstehung biologischer Korridore, die als Erweiterung des Lebensraumes für zahlreiche Tierarten überlebenswichtig sind.

In naher Zukunft soll darüber hinaus ein kleines Umweltzentrum entstehen, das auch von Schulgruppen besucht werden kann und für wissenschaftliche Untersuchungen als Ausgangspunkt fungieren soll.



Exkursion durch die Reserva Kinkajou

ECODESI – Umweltbildung für Jung und Alt

In dem kleinen Ort Villareal in der Nähe von Tamarindo unterstützt Tropica Verde das Projekt „Colores de Identidad“ der lokalen Partnerorganisation ECODESI. Die Hauptzielgruppen dieses Projekts sind Senioren der Gemeinde Villareal und Schüler aus der Region. Die Senioren werden dabei unterstützt, wichtige Umweltmaßnahmen (Recycling, Anpflanzung etc.) zu erlernen und umzusetzen. Gleichzeitig geben die älteren Teilnehmer ihre Erfahrungen zu traditionellem Anbau von Gemüse- und Früchtesorten an die jüngere Generation weiter. Neben zahlreichen Workshops und Schulungen zählen der Aufbau einer Baumschule mit lokalen Pflanzen, Wiederbewaldung, Recycling, Kompostierung, Aktionen für saubere Flüsse, eine Samenbank mit lokalen Samen und vieles mehr zu den Aktivitäten in diesem Projekt.



Victor in der Baumschule Kinkajou

Umweltbildung in Deutschland

Auch in Deutschland setzt sich Tropica Verde seit 1989 für die Umweltbildung ein. Costa Rica erscheint sehr weit weg und vielen ist nicht bewusst, dass die Tropenwälder dort für extensive Landwirtschaft, Viehzucht oder sich ausweitende Infrastruktur abgeholzt werden. Und so stellt man sich gar nicht die Frage, wie zu ihrem Schutz beigetragen werden kann.



Umweltbildung in Costa Rica und Deutschland / Links: © Victor Esquivel / Rechts: © Michael Ott

AKTIVE UMWELTBILDUNG FÜR ALLE GENERATIONEN

- ➔ Der Biologe und Naturfotograf Dr. Stefan Rother ist Mitgründer von Tropica Verde. Stefan hält farbenprächtige Multimedia-Shows über den Regenwald, die Projekte von Tropica Verde und die Artenvielfalt Costa Ricas. Er besucht Kindergärten, Schulen, Universitäten, Firmen, Altersheime und öffentliche Einrichtungen in Deutschland und der Schweiz und kann für Events gebucht werden (www.faunity.ch).
- ➔ Das Umweltzentrum Hanau bietet ein Bildungsmodul zum Thema „Wasserkreislauf in Deutschland und Costa Rica“ für Grundschulen im Rhein-Main-Gebiet an.
- ➔ In Kooperation mit der Grünen Schule des Palmengartens wurde das Bildungsmodul „Ara und Ananas“ mit den Themenschwerpunkten „Fairer Handel“ und „Biologische Anbaumethoden“ für die Sekundarstufen I und II entwickelt.
- ➔ Neben den abrufbaren Bildungsmodulen bieten wir auch individuell abgestimmte Führungen oder Vorträge zum Thema Regenwald, beispielsweise für Schul- oder Firmenfeste, an.
- ➔ Darüber hinaus beteiligt sich Tropica Verde mit Führungen, Vorträgen, Aktions- und Informationsständen an Veranstaltungen langjähriger Kooperationspartner.



Stefan Rother erklärt den Regenwald

IMPRESSUM


TROPICA VERDE e.V.

Kasseler Str. 1A
60486 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 75 15 50
mail@tropica-verde.de
www.tropica-verde.de

Fotos: Stefan Rother – www.faunity.ch
(falls nicht anders angegeben)

Redaktion: Andrea Drost, Stefan Rother,
Janina von Römer, Miriam Martini-Vogel

Gestaltung: Schiller Design
www.schiller-design.de

 www.betterplace.org/de/organisations/16088-tropica-verde-e-v



www.facebook.com/TropicaVerde.Regenwaldschutz



www.twitter.com/TropicaVerde



www.youtube.com/channel/UCRBUNrKY-whsd9Wbiltveyw



www.instagram.com/tropicaverde



SO KÖNNEN SIE HELFEN

➔ SPENDEN SIE!

Sie möchten unseren Verein mit einer Spende für den Schutz von Regenwald unterstützen? Dann nutzen Sie unser Onlineformular/unser Spendenkonto für Ihre Überweisung oder unterstützen Sie uns über Betterplace.

➔ SCHENKEN SIE!

Verschenken Sie eine Regenwaldpatenschaft an Familie, Freunde oder Bekannte.

➔ KOMPENSIEREN SIE CO₂!

Berechnen Sie die CO₂-Bilanz Ihres Fluges und kompensieren Sie diese durch Ihre Spende für den Regenwaldschutz.

➔ WERDEN SIE MITGLIED!

Werden Sie Mitglied und entscheiden Sie mit, was in Zukunft umgesetzt werden soll.

➔ BEGLEITEN SIE UNS!

Werden Sie als Ehrenamtliche/Ehrenamtlicher ein Teil des Tropica Verde Teams und bringen Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten als Unterstützung ein.

➔ EMPFEHLEN SIE UNS!

Erzählen Sie Ihren Freunden von uns und folgen Sie uns auf Facebook & Co.



Spendenkonto

Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE69 5005 0201 0000 2552 70

BIC: HELADEF1822

Mitgliedsbeiträge und Spenden an Tropica Verde e.V. sind innerhalb der steuerlichen Regelungen absetzbar.

Tropica Verde e.V. wird unter der Steuernr. 47 250 62269 beim Finanzamt Frankfurt am Main V-Höchst veranlagt.

Texte und Fotos, sofern nicht im Bild namentlich genannt, sind urheberrechtlich von Faunity GmbH (www.faunity.ch) geschützt und dürfen nicht ohne vorherige Genehmigung durch Faunity verwendet werden. Die Texte dieser Publikation sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne vorherige Genehmigung von Tropica Verde e.V. verwendet werden. Tropica Verde e.V. ist als gemeinnützig anerkannt und im Vereinsregister Frankfurt am Main unter Nr. VR 9422 eingetragen.

Wir tragen das DZI-Spendensiegel und lassen Ihnen für Ihre Spende gerne eine Spendenquittung zukommen.